

SVEN STRASSER

HERKUNFT:

Deutschland, Bodensee.

Beruf:

Modedesigner, Gourmetkoch, Parfumeur & Kosmetikentwickler.

ALTER:

Stolze 49.

WOHNORT:

Zistersdorf im Weinviertel.

WESEN/ TYP:

Ästhet, Gourmet & Langschläfer. Sensibel, wissbegierig, kreativ & etwas nostalgisch.

HOBBIES:

Die Berufe, die Hunde, der Garten. Reisen, Architektur, Kunst & Essen.

LIEBLINGSDUFT UND PFLANZE:

Reife Ananas, Narzisse.

INSPIRATIONSQUELLE:

Kleine, oft unscheinbare aber außergewöhnliche Momente und Augenblicke.

DEFINITION VON „NEUEM LUXUS“:

Entwickelt und hergestellt des Seins wegen, nicht aus wirtschaftlichen Beweggründen. Durchdacht, individuell und größtenteils durch händische Fertigung und handwerkliches Können fair, ökologisch und achtsam produziert. Luxus hat Charakter und Seele. Neuer Luxus stellt sich nicht zur Schau, muss sich nicht beweisen und signalisiert was er ist.

Der gebürtige Schwabe Sven Strasser arbeitete nach seinem abgeschlossenen Modestudium noch weitere 6 Jahre im Modebusiness, bevor er kurzerhand mit seinem Ehemann Felix, Hadid Absolvent, das Restaurant "Ein Wiener Salon" eröffnete. Schon damals verwendete er als Küchennovize mit Vorliebe vergessene und exotische Gemüse- und Kräuterraritäten. Unzählige Auszeichnung später und Platz 10 der Wiener Gourmetlokale, kam der Umzug ins Weinviertel, das STRASSERgut war geboren. Eine Jahrhundertwende-Villa mit parkähnlichem Grund. Neben Design und Küche wurde die nächste Leidenschaft des Künstlers geweckt: die Botanik. Dieses



PASSION RESPEKT QUALITÄT ETHOS

SVEN STRASSER Austria Strasser & BaderOG Bahnstraße 24 2225 Zistersdorf Austria

Refugium wurde zur Inspiration der ersten vier Düfte, während gleichzeitig an der Kosmetiklinie geforscht und entwickelt wurde. Die Aufgabe war es, seinem persönlichen Anspruch zu genügen: Beste Qualität und Innovation mit einem fairen Preis-Leistungsverhältnis. Regional, ästhetisch ansprechend sowie transparent. Beginnend mit Körperpflege und Reinigung folgte darauf die erfolgreiche Gesichtspflege. Seiner Linie treu bleibend ist Nachhaltigkeit, Ökologie, höchste Qualität, und Regionalität kein Widerspruch, sondern die Basis seiner Arbeit. Auch wenn ihm Wörter wie Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung nicht besonders gefallen, da inflationär und oft mit zu wenig Inhalt und Kraft benützt, kann er dem Konsumenten nicht nur ein umfassend transparentes Bild liefern, er versucht auch von der Verpackung bis hin zur Etikette so regional und ökologisch wie möglich zu arbeiten, aber nicht um jeden Preis. Die Qualität thront darüber.

Sein für sich neu definierter Luxus vereint die großteils aufwendig und zeitintensiv in der eigenen Manufaktur hergestellten Produkte mit bester Qualität, Feinheit und Stil. Botanik spielt auch in der Kosmetik wieder eine zentrale Rolle, kombiniert mit modernster Erkenntnis, altem Wissen und den Bedürfnissen urbaner Kunden. Eine zarte Verschmelzung von pflanzlichen Essenzen, wertvollen Ölen und potenten Wirkstoffen. Achtsam, ästhetisch, traditionell & sventastic. Eine virtuose Pflege mit Charakter und Integrität für anspruchsvolle Kund:innen. Mehr Sein als Schein!

„Ich produziere ausschließlich Dinge, die ich so nicht in Österreich oder Europa für mich finde. Sei es in Ausführung, Qualität, Ökologie, Design oder Preis. Der Wert eines Produktes spiegelt sich definitiv nicht in seinem Preis wieder, die Qualität als auch das Wie und Wo der Herstellung sind wichtigere Faktoren wie das Ganze Brimborium. Wir können uns einfach unsagbar aufwendige, verschwenderische Verpackung mit langem, unnötigem Transport, die oft vom Inhalt nur ablenkt, nicht nur aus ethischer und ökologischer Sicht, einfach nicht mehr leisten. Den Konsument:innen ist es leider oft nicht bewusst was genau Sie da kaufen. Marketing und bekannte Namen lenken den Blick gezielt auf das suggerierte saubere Image.



Ich versuche bestmöglich, lange und undurchsichtige Lieferketten, Konzernware und unseriöse Zutaten zu vermeiden. Keine Erdölprodukte oder auf Basis derer hergestellte, keine Farb- und Füllstoffe, Silikonfrei und natürlich ohne MICA. Die Essenzen und Seren werden nicht wie üblich, mit Mikroplastik oder Bentonit geschönt (gefiltert), sondern rein mechanisch gefiltert, was sie ihre natürliche Farbe beibehalten lässt. Kosmetika muss nicht transparent und schneeweiß sein, das Produkt aber schon.

*Es ist eine Art Egoismus, die mich dazu bewegt, Pflege, Düfte und Spezereien zu entwickeln, denn ich selbst möchte keine seelenlose und austauschbare Massenware in unnötiger Verpackung. Vielleicht sollten wir auch etwas genügsamer und achtsamer sein und bewusst registrieren nicht ALLES zu benötigen was angeboten wird, den zu welchem Preis und auf welche Kosten?" **Sven Strasser***

